

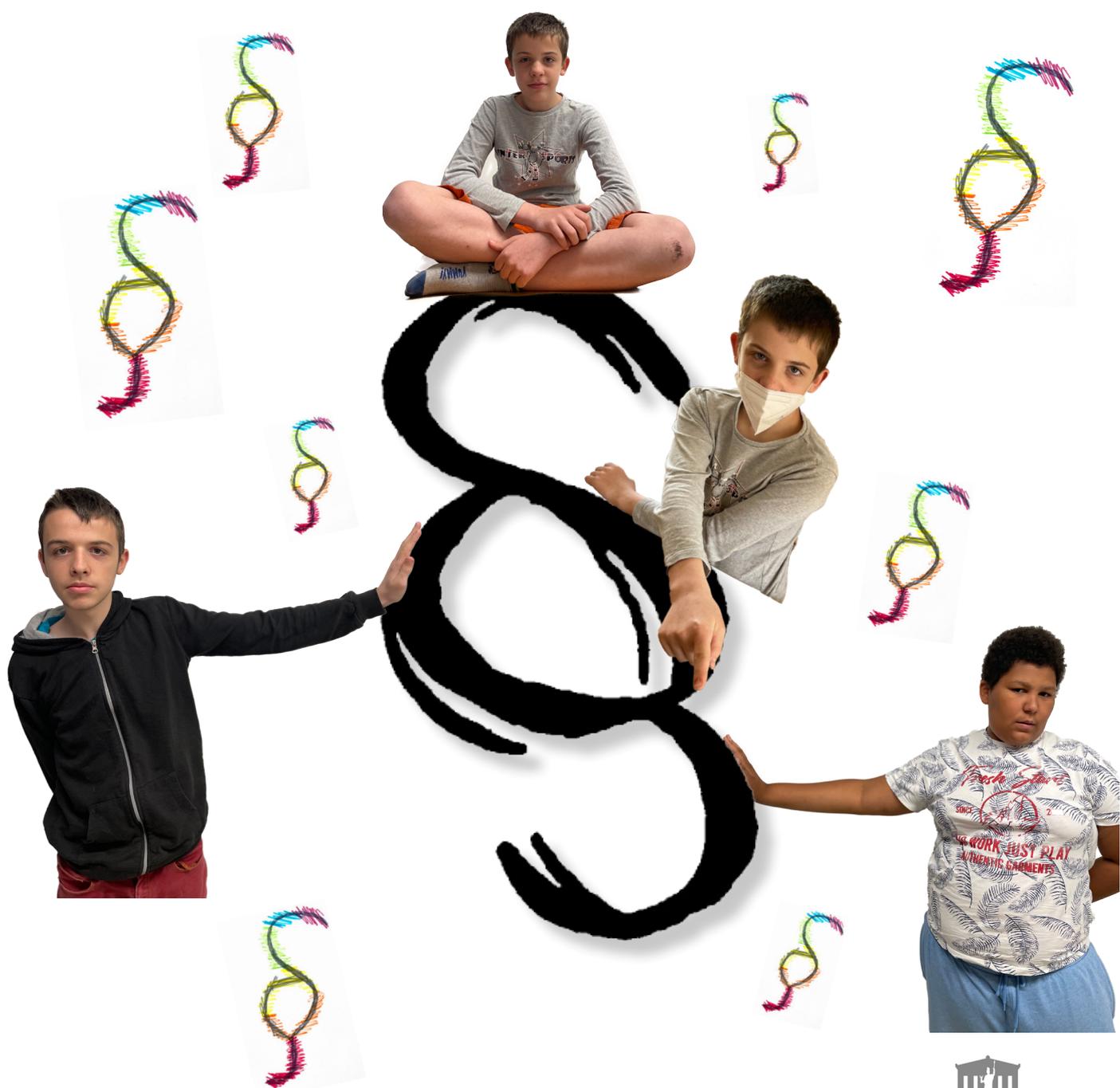
DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 90

Montag, 14. Juni 2021

MIT GESETZEN IN BERÜHRUNG KOMMEN



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WOHER KOMMEN DIE GESETZE?

Anton (14), Bernd (12), Kilian (12), Thomas (12) und Luis (12)

In unserem Artikel geht es um Regeln und Gesetze. Wir brauchen diese, damit ein friedliches Zusammenleben möglich ist. Wer Gesetze vorschlagen darf und wo sie beschlossen werden, könnt ihr hier erfahren.

Wir sind uns einig: man braucht Regeln im Leben, damit es kein Chaos gibt. Regeln, die für ein ganzes Land gelten, nennt man Gesetze. Gesetze sind Regeln, die man sich irgendwann ausgedacht hat, damit es geordnet zugeht. Viele Gesetze gibt es schon sehr lang, aber es werden laufend auch neue gemacht.



Wie kommt es eigentlich zu einem neuen Gesetzesvorschlag? Auch dafür gibt es genaue Regeln. Die Regierung macht die allermeisten Gesetzesvorschläge. Sie darf selbst aber keine Gesetze beschließen. Das ist nämlich die Aufgabe der Abgeordneten im Parlament. Die Aufgabe der Regierung ist es, Gesetze, die schon beschlossen wurden, in die Tat umzusetzen. Die Abgeordneten beschließen auch wieviel Geld die Regierung dafür zur Verfügung hat. Die Abgeordneten und auch die Mitglieder des Bundesrats können ebenfalls einen Gesetzesvorschlag einbringen. Wir finden interessant, dass auch die Bevölkerung einen Gesetzesvorschlag machen kann, und zwar in Form eines „Volksbegehrens“. Dafür müssen mindestens 100 000 Unterschriften gesammelt werden.

Der oder die Bundespräsident*in macht keine Gesetzesvorschläge, aber er/sie unterschreibt am Ende jedes beschlossene Gesetz. Gesetze dürfen zum Beispiel nicht im Widerspruch zu den Menschenrechten stehen. Darauf achtet unter anderem der oder die Bundespräsident*in.

In einer Demokratie ist das Parlament der Ort, an dem Gesetze beschlossen werden. Im österreichischen Parlament sitzen 183 Abgeordnete. Abgeordnete sind Politiker*innen, die zu verschiedenen Parteien gehören und alle paar Jahre neu gewählt werden. Es ist wichtig für eine Demokratie, dass die Menschen bei jeder Wahl neu bestimmen können, wer im Parlament sitzt und Gesetze beschließen darf. Die Anzahl der Abgeordneten ist ungerade, damit es bei Abstimmungen keinen Gleichstand geben kann.

Im Sitzungssaal des Parlaments haben wir Kameras gesehen. Es ist wichtig, dass wir erfahren können, was da drin passiert. Die Sitzungen werden im Fernsehen und auch im Internet übertragen.

Man kann auch zuschauen kommen. Für Besucher*innen gibt es einen eigenen Balkon im Raum. Die Sitze der Abgeordneten sind leicht halbkreisförmig in mehreren Reihen aufgestellt. Wenn so viele Leute miteinander reden und diskutieren, geht das so ein bisschen leichter. Es gibt auch eine Person, die die Sitzungen leitet und für Ordnung sorgt. Das ist der oder die Nationalratspräsident*in.



Gesetze gibt es zu ganz unterschiedlichen Themen. Zum Beispiel Verkehr, Schule und Gesundheit. In den kommenden Jahren wird der Klimaschutz zu einem wichtigen Thema für neue Gesetze werden.



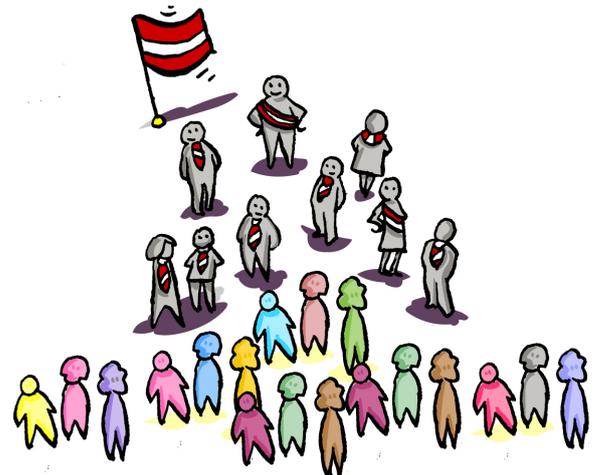
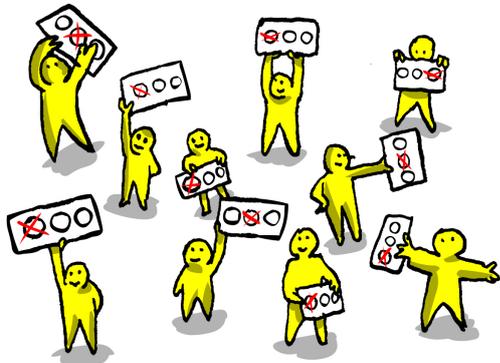
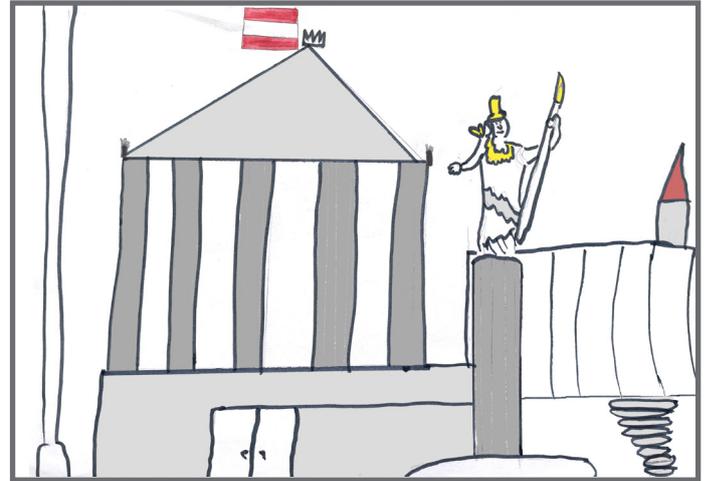
DAS TOLLSTE PARLAMENT

Leona (13), Sophie (12), Vanessa (14), Leni (11) und Alija (12)

DAS PARLAMENT

Das Parlament ist mehr, als nur ein Haus.

Das Parlament ist ein Ort, wo Menschen Regeln vorschlagen und über Gesetze abstimmen. Es treffen sich dort der Nationalrat und der Bundesrat. Es ist ein großes Gebäude in Wien. Es ist groß und mächtig, weil es verdeutlichen soll, wie wichtig die Demokratie ist. Es soll an einen antiken griechischen Tempel erinnern, denn Griechenland ist das Ursprungsland der Demokratie.



DER AUSSCHUSS

Ein Ausschuss ist eine Gruppe von Abgeordneten, die sich bei einem bestimmten Thema besonders gut auskennen.

Bei einem Ausschuss kann man also auch von einer Expert*innenrunde sprechen. Die Aufgabe eines Ausschusses ist es, über neue Gesetzesentwürfe zu beratschlagen und zu diskutieren. Im Ausschuss sitzen die Abgeordneten der unterschiedlichen Parteien. Sie diskutieren über die Gesetzesvorschläge und versuchen am Ende auf einen grünen Zweig zu kommen. Sie lassen unterschiedliche Meinungen in ein Gesetz einfließen, weil die Meinungen der Bevölkerung durch die Parteien des Nationalrats Eingang in die Gesetze finden sollen.

DER NATIONALRAT

Diskutieren und abstimmen.

Der Nationalrat besteht aus 183 Abgeordneten. Im Nationalrat diskutieren die Abgeordneten über Gesetze. Nachdem sie lange beraten haben, stimmen sie am Ende darüber ab. Wenn die Mehrheit der Abgeordneten für ein Gesetz stimmt, dann wird es beschlossen. Als nächstes stimmt aber noch der Bundesrat darüber ab. Erst dann gilt das Gesetz für ganz Österreich.



DER BUNDES RAT

Vom Landtag ins Parlament.

Der Bundesrat besteht aus 61 Bundesrät*innen. Sie werden von den Landtagen der neun Bundesländer geschickt. Die Parlamente der Bundesländer nennt man Landtage. Der Bundesrat vertritt die Bundesländer im Parlament. Auch der Bundesrat diskutiert über Gesetze und stimmt darüber ab.



Abgeordnete diskutieren und beraten über Gesetze, auch wir diskutieren und beraten oft über Regeln.



DEMOKRATIE - WIR KLÄREN AUF

Luca (14), Adriana (12), Franziska (12), Kathi (12) und Melina (12)



Das fällt uns ein, wenn wir an Demokratie denken.

In diesem Artikel geht es um Demokratie und darum, wer uns im Parlament vertritt.

Demokratie bedeutet Herrschaft des Volkes. Entscheidungen werden nicht nur von einer Person getroffen. In einer Demokratie gibt es Meinungsfreiheit und das ist ein wichtiges Recht. Die Bürger*innen können ihre Meinung äußern und dadurch mitreden. Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, wie man in einer Demokratie mitbestimmen kann. Man kann zum Beispiel wählen gehen oder bei einer Demonstration mitgehen.

Wer vertritt uns im Parlament?

Abgeordnete sind die Vertreter*innen der Bürger*innen. Es gibt im Nationalrat 183 Abgeordnete, und die werden durch eine Wahl bestimmt. Die Abgeordneten werden bei der Nationalratswahl spätestens alle 5 Jahre gewählt.

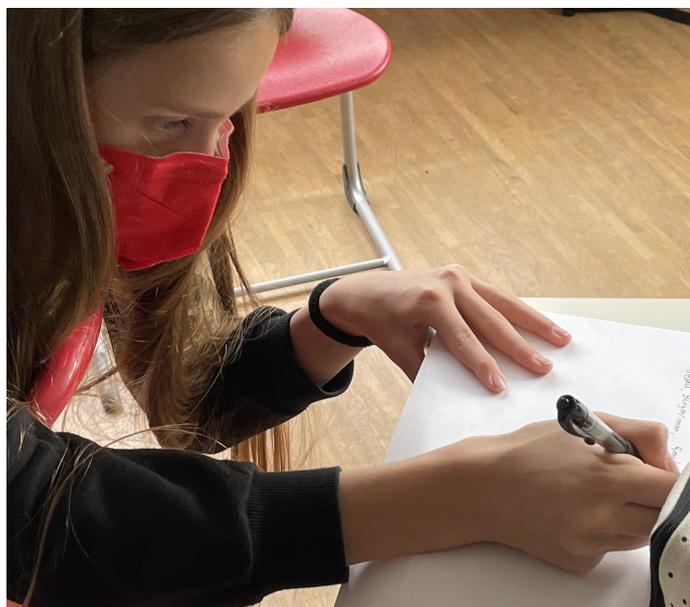
Man braucht keine bestimmte Ausbildung, um Abgeordnete/r zu werden. Und alle haben ein Recht mitzuentcheiden. Die Bürger*innen sind unterschiedlich und deswegen ist auch wichtig, dass unsere Vertreter*innen unterschiedlich sind. So sollen möglichst viele Meinungen vertreten werden.

Wahlen in Österreich

Im Wahlrecht steht, wer wählen darf und wie eine Wahl in Österreich funktioniert. Alle österreichischen Staatsbürger*innen dürfen ab 16 Jahren bei der Wahl teilnehmen und ihre Stimme abgeben. Es gibt bestimmte Wahlgrundsätze, z. B. müssen Wahlen geheim sein. Deswegen gibt es bei einer Wahl auch eine Wahlkabine, damit niemand sieht, wen ich wähle. Bei einer Wahl gibt es einen Wahlzettel und auf dem stehen die verschiedenen Parteien/Personen, die man wählen kann.



Demokratie und wir - das ist unsere Meinung



IMPRESSUM

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
ONLINE Werkstatt Parlament
 Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.
 Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.



REPUBLIK ÖSTERREICH
 Parlament

www.demokratiewerkstatt.at

2C, PMS Sacré Coeur, Klostergasse 12, 3021 Pressbaum

Der Weg eines Bundesgesetzes

Die Grafik zeigt schematisch den Ablauf eines Gesetzgebungsverfahrens im Nationalrat und im Bundesrat.

Gesetzesvorschlag

- Regierung
- Nationalrat
- Bundesrat
- Bevölkerung (Volksbegehren)



Ausschuss des Nationalrates

Hier diskutiert eine kleine Gruppe von Nationalratsabgeordneten über den Vorschlag.



Plenum des Nationalrates

Die Gesamtheit des Nationalrates stimmt über den Gesetzesvorschlag ab.



Ausschuss des Bundesrates

Hier diskutiert eine kleine Gruppe von Mitgliedern des Bundesrates über den Vorschlag.



Plenum des Bundesrates

Die Gesamtheit des Bundesrates stimmt über den Gesetzesvorschlag ab.



Unterzeichnung

Das Gesetz wird unterschrieben von:
SchriftführerIn
NationalratspräsidentIn
BundespräsidentIn
BundeskanzlerIn



Veröffentlichung

Das Gesetz wird im Bundesgesetzblatt und von den Medien veröffentlicht.

